

Leserbrief an den Usinger Anzeiger zum Artikel „Geht es mit der Umgehung voran?“ vom 18.01.2021

Unter dem Titel „Geht es mit der Umgehung voran?“ las man am 18. Januar in der Presse einen Artikel, in dem Bürgermeister Wernard zu den Verkehrsproblemen in der Usinger Innenstadt Stellung nahm.

Er wünsche sich, dass die Befürworter der Nordostumgehung, die das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt als unerträglich empfänden, sich melden würden.

Auf dem Bild über dem Artikel sieht man wie sich ein Bus vom Westerfelder Weg kommend in die Bahnhofstraße quält. Der Bus ist länger als die Bahnhofstraße breit und so erkennt der Leser sofort die Problematik der unzureichenden Infrastruktur der Innenstadt.

Wieder einmal wird dem Leser suggeriert, die Nordostumgehung würde auch dieses Problem lösen. Aber auch wenn die Umgehung schon in Betrieb wäre, hätten der öffentliche Busverkehr durch den mangelnden Platz für einen Busbahnhof sowie die Zulieferfahrzeuge für die Märkte die gleichen alten Probleme der beengten Zufahrt zum Neuen Marktplatz und zum Riedborn.

Auch in einem Flugblatt der SPD wurde kürzlich die gleiche Art der Suggestion angewandt, als man einen Lidl-Lastzug in der Kreuzgasse abbildete. Auch in diesem Fall hätte die Umgehung nicht geholfen. Immer wieder versuchen unsere Stadtpolitiker die seit Jahrzehnten aufgestauten Versäumnisse der Stadtentwicklung mit dem Warten auf die Nordostumgehung zu entschuldigen. Was aber, wenn der Ring der Umgehung rund um Usingen die Landschaft zerstört hat und die Innenstadtprobleme immer noch nicht behoben sind? Dann werden einige unserer Stadtoberen nicht mehr im Amt sein und neue Leute müssen sich den Fragen, die nun schon einige Jahrzehnte unbeantwortet blieben, von Neuem stellen. Vielleicht backt man dann bezüglich der Umgehung etwas kleinere Brötchen und konzentriert sich zum Wohle des Steuerzahlers und der Natur erst mal auf eine Straßenverbindung zwischen der B456 und der B275 im Westen und geht im gleichen Zuge endlich mal die Verkehrsprobleme der Innenstadt an.

Norbert Gerhardt
Usingen
20.01.2021